



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Taferl



Februar 2022

Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.

Konzert mit Marc Pircher jetzt am 28. Mai 2022

Konzert als Open-Air-Veranstaltung in Königshütte

Königshütte. (jr) Ausfallen musste im vergangenen Jahr die Feier zum 120-jährigen Bestehen der Zimmerstutzen- und Schützengesellschaft Königshütte. Auch heuer ließ sich das Event wegen Co-

rona nicht realisieren. Jetzt gab Eberhard Kirchner einen neuen Termin bekannt, wo das Konzert mit Marc Pircher unbedingt stattfinden soll. Fest terminiert ist Samstag, 28. Mai 2022 in Königshütte, das Konzert mit Mark Pircher

soll als Open-Air-Konzert stattfinden. Als kleines Bonbon wurden zusätzlich die Fünfmann-Band „Höllawind“ aus dem Zillertal mit verpflichtet. Eberhard Kirchner versprach ein rund viereinhalbstündiges musikalisches

Feuerwerk im typisch Zillertaler Sound, ala „Schürzenjäger“. Bereits gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Nähere Einzelheiten bei Eberhard Kirchner unter eberhard.kirchner@weck-holz.de

Gültig bis 05.03.2022

Gleitsichtwochen

Gleitsichtbrille

für nur

198,-*

mit CARL ZEISS VISION Gläsern
inkl. HMC Plus Veredelung

Abbildung beispielhaft

* Fassung aus unserem Aktionsortiment. Kunststoffgläser
Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Add 3,0.

WOLFSEGGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777

info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Mo. - Fr. 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12.30 Uhr

„Wir brauchen 40 bis 60 neue Bauparzellen“

Neues Baugebiet soll in zwei Bauabschnitten entwickelt werden – Bürgermeister Stefan Grillmeier geht optimistisch ins Neue Jahr

Mitterteich. (jr) Betont optimistisch geht Bürgermeister Stefan Grillmeier ins neue Jahr. Im Gespräch mit dem Mitterteicher Tafel berichtet er von einer positiven Entwicklung der Stadt, die heuer unbedingt fortgesetzt werden soll. So soll noch heuer ein Baugebiet mit 40 bis 60 Bauparzellen auf einer Fläche von rund 60000 Quadratmetern ausgewiesen werden. Entstehen soll die neue Siedlung östlich der Wiesauer Straße, ausgebaut wird das Gebiet in zwei Bauabschnitten. Mit der Bebauung rechnet er bis frühestens Anfang 2024. Der Bürgermeister sprach von einer starken Nachfrage nach Bauplätzen. Im Besitz der Stadt befinden sich aktuell nur noch fünf Bauparzellen.

Auch bei anderen Projekten ist die Stadt stark in Vorleistung gegangen, so auch beim Neubau der neuen Schott-Logistikhalle an der Oberteicher Straße. „Wir stellen die Flächen und die Infrastruktur zur Verfügung. „Ich hoffe auf den Start der Bauarbeiten heuer im Herbst“, sagte Grillmeier, der sich mächtig freut, dass dem Unternehmen am Standort Mitterteich eine rund 13,5 Hektar große Fläche zur Verfügung gestellt werden kann. Schon begonnen haben die Bauarbeiten am neuen Kinderhaus „Purzelbaum“ bei der Lebenshilfe. Dort sollen später einmal drei Krippen mit 36 Kindern, sowie zwei Kita-Gruppen mit 50 Kinder unterkommen. „Wir erhalten dort eine 90-prozentige Förderung der förderfähigen Kosten“. Den Löwenanteil mit gut vier Millionen Euro stellen die Stadt Mitterteich und die Gemeinde Leonberg zur Verfügung. Im Frühjahr dieses Jahres sollen die Bauarbeiten an der Grundschule, dem Kinderhort



Bürgermeister Stefan Grillmeier geht mit viel Optimismus ins neue Jahr 2022, er sieht seine Heimatstadt Mitterteich gut aufgestellt. Mit viel Engagement, Fleiß und Zuversicht geht er die kommenden Projekte an. (jr) Bild: jr

und der Ganztagsbetreuung abgeschlossen werden. Der Umzug des Kinderhorts ist in den Faschingsferien Anfang März geplant. Der Bürgermeister spricht von einer Traumschule und schwärmt von der engen Zusammenarbeit zwischen Architekten, Grundschule und der Caritas, dem Träger des Kinderhorts und der Ganztagsbetreuung. In der Wiesenstraße wird ein leerstehender Wohnblock komplett abgebrochen und durch einen Neubau mit 18 Wohnungen ersetzt. Investiert wird dort durch einen privaten Investor. Der Rohbau soll noch heuer entstehen. Saniert werden sollen Gebäude am Robert-Lindig-Platz, hier sollen 26 Mietwohnungen mit neu angebauten Balkonen entstehen. Weiter gibt es in diesem Bereich neue Parkplätze. Grillmeier rechnet mit einem Sanierungszeitraum von zwei Jahren. Nicht vergessen will der Bürgermeister in diesem Zusammenhang den Neubau des Mehrgenerationenquartiers in der Zanklgartenstraße mit 47 hochwertigen Eigentumswohnungen. Der Spatenstich soll baldmöglichst erfolgen. „Der Bedarf und die Nachfrage nach neuen Wohnungen

ist enorm“, bestätigt Grillmeier die große Nachfrage.

Ein Anliegen von Bürgermeister Stefan Grillmeier ist die Stärkung der heimischen Wirtschaft. Immer wieder stellt er die A93 als die Lebensader heraus, in dessen unmittelbarer Nähe sich die Wirtschaft wohlfühlt. Neu gebaut hat die Firma Schmeller im Baugebiet „Kreuzäcker“. Noch heuer baut die Firma Schott die neue Logistikhalle, Motor Nützel beginnt im Frühjahr mit ihrem Neubau, die Schreinerei Weiß baut ein neues Bürogebäude. Grillmeier freut sich über die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die mit den Neubauten einher gehen.

Weiteres Thema für heuer ist das Wiedererstehen des Vereinslebens, dass sich in den vergangenen zwei Jahren stark eingeschränkt hat. „Ich hoffe wieder auf Normalität, wir brauchen wieder gesellschaftliches Leben“, sagte Bürgermeister Stefan Grillmeier, der natürlich hofft, dass heuer wieder Veranstaltungen stattfinden können. Höhepunkt heuer soll das Bürgerfest im Juli sein, bei dem möglichst alle Vereine

mitwirken sollen. „Wir steigen gerade jetzt in die Planungen ein“, sagte Grillmeier. Ebenfalls ein Anliegen ist ihm die Stärkung der heimischen Gastronomie, vor allem im Außenbereich, sowie des Tourismus. „Die 30000 Übernachtungen am Campingplatz in Großbüchlberg sind ein großes Pfund, mit dem wir wuchern können“, sagte der Bürgermeister. Neu beleben will er zudem den Oberen Marktplatz. Mit dazu beitragen kann der neue Zoiglbrunnen, der noch heuer aufgestellt wird. Als positive Visitenkarte bezeichnet er die Ortseingänge, die mehr und mehr aufgehübscht werden sollen. „Da lege ich großen Wert drauf“, lässt er keinen Zweifel an seinem Ziel aufkommen. Nicht zuletzt deswegen wurden im vergangenen Herbst mehr als 8000 Blumenzwiebeln mit Stadtgärtner Willi Kilian, sowie einer Reihe von Kindern gepflanzt, die heuer im Frühjahr die Stadt erblühen lassen. Bezüglich des Gewerbefördervereins, dessen Vorsitzender Stefan Grillmeier ist, will er das Gutscheinsystem weiter erhalten, „dieses hat sich bestens bewährt“. Auch die Marktsonntage sollen wie geplant stattfinden. Nicht zu kurz kommen die Ortsteile, auch hier wird versucht, stetig etwas zum Positiven verändern. So soll auch Kleinbüchlberg in die Dorferneuerung mit aufgenommen werden. Grillmeier bezeichnete die Ortschaft als „Einflugschneise für die Camper“. In Sachen Tourismus strebt der Bürgermeister den Ausbau eines Radwegs nach Konnersreuth an, Gespräche diesbezüglich laufen bereits. Und schließlich sollen auch die Leerstände in der Stadt angegangen werden, mit dem Ziel, neues Leben in den Leerstand zu bringen.

Über 600 Christbäume fachgerecht entsorgt

Junge Union Mitterteich war am Samstag mit fünf Fahrzeugen unterwegs

Mitterteich. (jr) Sechs Stunden lang dauerte der Arbeitseinsatz der Jungen Union Mitterteich am Samstag, bis sie alle ausgedienten Christbäume in der Stadt und in Pleußen abgeholt und fachgerecht entsorgt hatten. JU-Ortsvorsitzender Christoph Hampel und seine 17 Helferinnen und Helfer sammelten in dieser Zeit rund sechshundert ausgediente Christbäume ein und brachten diese auf einen Grünablageplatz in der Hülbleichstraße, wo sie von Peter Jacobey weiter verarbeitet werden. Insgesamt waren fünf Fahrzeuge im Einsatz, gestellt vom Stadtbauhof, Metallbau Forster und „Treffpunkt am Anger“. Am Samstagvormittag, etwa zur Mitte des Einsatzes, spendierte Bürgermeister Stefan Grillmeier den jungen Leuten am Bauhof eine Brotzeit. Sein Dank galt der Jungen Union, die diese Tradition des Christbaumabholens seit mehr als drei Jahrzehnten



Am frühen Samstagnachmittag war der Grünablageplatz in der Hülbleichstraße mit den ausgedienten Christbäumen schon mächtig angewachsen. Über 600 ausgediente Christbäume sammelten die Mitglieder der Mitterteicher Jungen Union ein und entsorgten diese fachgerecht. Bürgermeister Stefan Grillmeier (3. von rechts) sagte Dankeschön mit einer Brotzeit, die sich die jungen Leute auch verdient hatten. (jr)

Bild: jr

aufrecht erhalten. Dabei tun sie stets noch gutes, den die eingegangenen Spendengelder kommen wieder einem sozialen Zweck zugute.

handcrafted furniture
SCHREINEREI WEIß



Ludwig Erhard Str. 8, 95666 Mitterteich

Tel. 09633 / 733 - Mobil: 0171 / 3008372

E-Mail: info@schreinerei-weiss.com

www.schreinerei-weiss.com

Naturfreunde haben ein Herz für die Menschen in Tansania

Staatliche 2000 Euro für „Aktion Feuerkinder“ von Dr. Annemarie Schraml gespendet



Bei der Spendenübergabe mit dabei waren (von links) Vorsitzender Erich Tilp, Kassiererin Angela Baier, Dr. Annemarie Schraml mit den 2000 Euro, sowie stellvertretende Vorsitzende Angelika Müller. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Ihr Herz für die Menschen stellen einmal mehr die Mitterteicher

Naturfreunde unter Beweis. Noch vor Weihnachten überreichten Vorsitzender

Malerbetrieb für Fassaden- u. Wohnraumgestaltung

BLECHINGER GmbH

Kreative Wandtechniken
Arbeitsbühnen-Verleih

www.blechinger-maler.de

Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich, Tel. 09633/570

sanitär
heizung
klima

Schmidt
Haustechnik

Heizung - Solar - Sanitär

- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Holz- und Pelletsfeuerungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Brennstoffzellenheizungen
- Bäder und 3D-Badplanung
- Badsanierung
- Saunen und Wellness

Mitterteicher Straße 17a
95643 Tirschenreuth

Telefon 09631/2189
E-Mail: info@schmidt-heizungsbau.de
Internet: www.schmidt-heizungsbau.de

Erich Tilp, seine Stellvertreterin Angelika Müller und Kassiererin Angela Baier, im Mehrgenerationenhaus, an Dr. Annemarie Schraml für ihre „Aktion Feuerkinder“ den stolzen Betrag von 2000 Euro. Dies ist bereits die dritte 2000-Euro-Spende des Vereins. In den Genuss kamen bislang der Naturfreunde-Landesverband, sowie das Biotop „Zeitlmoos“ im benachbarten Oberfranken.

Vorsitzender Erich Tilp machte deutlich, dass sich die Naturfreunde bei der Verteilung der Geldspenden strikt an ihre Satzung halten. Darin heißt es ausdrücklich, dass Gelder zum Zwecke der Völkerverständigung gespendet werden dürfen. Tilp betonte, „die Naturfreunde haben sich schon immer für die Verständigung unter den Völkern und den Menschen

eingesetzt“. Umso mehr bedauerte Erich Tilp, dass es nicht möglich war, den geplanten Vortrag mit Dr. Annemarie Schraml über die „Aktion Feuerkinder“ wie geplant durchzuführen. Der Vortrag soll aber in jedem Fall nachgeholt werden.

Dr. Annemarie Schraml dankte für diese außergewöhnliche Spende und sicherte eine sinnvolle Verwendung in dem afrikanischen Land zu. Im März 2022 will sie wieder nach Tansania reisen. Dr. Annemarie Schraml berichtete, dass einige der Kinder mittlerweile seit fast zwei Jahren auf eine Operation warten. Aber leider verhinderte Corona bisher diese Operationen. Seit mittlerweile 22 Jahren ist die Ärztin in Tansania in diesem Zweck tätig, sagte sie auf Nachfrage.

Verspätetes Weihnachtsgeschenk für 27 Mitterteicher Vereine und Organisationen

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz verteilt im Mitterteicher Geschäftsgebiet 10550 Euro



Bürgermeister Stefan Grillmeier (2.von rechts) freute sich über den Spendenscheck der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz in Höhe von 10500 Euro für die Mitterteicher Vereine und Organisationen aus dem Erlös des Gewinnspartopfs. Überreicht wurde der Scheck (von links) von Harald Zottmeier, Geschäftsstellenleiter Dieter Ernstberger und Manfred Steckermeier. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Ein verspätetes Weihnachtsgeschenk erhielten jetzt Anfang Januar 27 Vereine und Organisationen aus dem Geschäftsgebiet Mitterteich der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz. Geschäftsstellenleiter Dieter Ernstberger, sowie Regionalmarktleiter Manfred Steckermeier und sein Stellvertreter Harald Zottmeier überreichten jetzt stellvertretend an Bürgermeister Stefan Grillmeier den stolzen Betrag von 10500 Euro aus der Gewinnspendenübergabe. Mit diesem Geld werden Vereine, Kindergärten und Schulen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt.

Dieter Ernstberger hob die Wertigkeit aktiver Vereine für das gesellschaftliche Leben hervor. Deren Aktivitäten will die Volksbank

Raiffeisenbank Nordoberpfalz unterstützen, gerade mit Hinblick auf die aktuell in einfachen Zeiten. Ernstberger warb weiter um Crowdfunding bei den Vereinen, die damit bei ihren Aktionen und Vorhaben unterstützt werden. Gerne gibt Dieter Ernstberger unter Tel. 09633/920214 weitere Anregungen zu diesem Thema. Bürgermeister Stefan Grillmeier dankte der Volksbank Raiffeisenbank für ihre wertvolle Unterstützung der heimischen Vereine und überbrachte stellvertretend deren Dank. Der Bürgermeister wünschte sich, dass das gesellschaftliche Leben wieder anspringt und wieder neues Leben in der Region einkehrt. Helfen dazu kann die wertvolle Spende des Bankinstituts.

Folgende Vereine aus dem Geschäftsgebiet Mitterteich

kamen in den Genuss einer Spende: ATS Mitterteich, Rotes Kreuz, Burschenverein Concordia, Caritas-Kinderhort, DLRG Stiftland, EHC Stiftland, die Feuerwehren Großensees, Großensterz, Leonberg, Mitterteich und Pechofen, Förderverein für Kirchenmusik, FC Stiftland, die Kinderhäuser St. Hedwig, „Die kleinen Hanckerler“ und „Purzelbaum“, Schützenverein, Gaudiwurm, Malkreis, Musikförderverein, Otto-Wels-Mittelschule, Schützenverein Großensees, Stadtkapelle, SV Mitterteich Tennis, SV Mitterteich, Theobald-Schrems-Grundschule und der TuS Mitterteich.



Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
Bauen & Wohnen • Wörthstraße 9 • 92637 Weiden/Opf.
Telefon 0961 84-262 Telefax 0961 84-219
immo-baufi@vr-nopf.de • www.city-immobilien.de



Petra Nachtmann

Ich unterstütze Sie bei Ihren Zukunftsplänen:

- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreisbewertungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung

Telefon:
09632 500-122

E-Mail:
petra.nachtmann@vr-nopf.de

IHR IMMOBILIENPROFI

für Ihre Region

City Immobilien GmbH - Seit 40 Jahren Ihr Ansprechpartner.

www.city-immobilien.de



Schreinerei Weiß baut neues Bürogebäude

20 x 9 Meter großer Neubau soll heuer Jahr verwirklicht werden – Fertigstellung Ende 2022

Mitterteich. (jr) Einstimmig befürwortete der Bauausschuss der Stadt Mitterteich den Bauantrag der Schreinerei Weiß. Das Unternehmen will am Firmenstandort im Birkigt ein neues 20 x 9 Meter großes Bürogebäude errichten. Bürgermeister Stefan Grillmeier zeigte sich stolz, dass das Unternehmen am Standort erweitert und begrüßte ausdrücklich die Expansionspläne des Unternehmens.

Schreinermeister und Inhaber Helmut Weiß bestätigte die Planungen für den Büroneubau. Der Neubau ist auf dem Betriebsgelände im Eingangsbereich geplant. „Unser Büro platzt aus allen Nähten. Im Gebäude der Schreinerei haben wir keinerlei Erweiterungsmöglichkeiten, so dass nur ein Neubau in Frage kam“, sagte Weiß. Der zweigeschossige moderne Neubau soll in Holzständerbauweise errichtet werden und erhält



Firmeninhaber Helmut Weiß (rechts) und Sohn Maximilian präsentieren die Neubaupläne der Schreinerei Weiß für den zweigeschossigen Büroneubau am Firmenstandort im Birkigt. Im Frühjahr 2022 soll begonnen werden, die Fertigstellung ist für den Herbst dieses Jahres geplant. Erstellt wird das Bauwerk in Holzständerbauweise. (jr) Bild: jr

ein Flachdach. Im Neubau untergebracht werden Büro- und Besprechungsräume, sowie Repräsentations- und Sozialräume. Neu geschaffen werden zudem sieben

neue Parkplätze. Im Frühjahr soll mit dem Bau begonnen werden, im Herbst 2022 ist die Fertigstellung geplant. Helmut Weiß rechnet mit Kosten von bis zu 400000 Euro für den Neubau.

Birkigt, wo das Unternehmen weitere Möglichkeiten hat. Seitdem wird in der rund 1600 Quadratmeter großen Schreinerei gearbeitet. Mit dem sechs Fahrzeuge umfassenden Fuhrpark betreut die Schreinerei ihre Kunden regional und überregional. In den letzten Jahren hat sich die Schreinerei auf individuell eingerichtete Küchen spezialisiert und sich da einen herausragenden Namen gemacht. Aber natürlich werden auch andere Möbelstücke und Einrichtungen individuell auf Kundenwunsch angefertigt. Das Unternehmen steht für traditionelle Handwerkskunst aus Mitterteich. Selbst Firmengründer Otto Weiß ist noch nahezu täglich im Unternehmen dabei. „Er ist vor allem zuständig für die kleinen Dienste“, freut sich Helmut Weiß über diese Unterstützung, die nicht hoch genug einzuschätzen seien. Mit dem Neubau wird die Schreinerei bestens für die Zukunft aufgestellt, betont Helmut Weiß abschließend.

WECK



QUALITÄT AUS HOLZ SEIT 1889

CASA VARIO



INDIVIDUELLES UND IDEEN AUS HOLZ

Königshütte 9 - 12 • 95666 Mitterteich • Tel. 0 96 33 / 92 10 - 0

✓ **Wir sichern die Zukunft und bilden aus!**

www.weck-holz.de
www.casa-vario.de

Die Schreinerei Weiß wurde 1974 von Seniorchef Otto Weiß gegründet, seit 2008 leitet Helmut Weiß das Unternehmen. Sohn Maximilian steht bereits in den Startlöchern und besucht derzeit erfolgreich die Meisterschule in Bayreuth. Maximilian Weiß wird das aktuell 21 Mitarbeiter zählende Unternehmen, darunter drei Auszubildende, in die dritte Generation führen. Helmut Weiß erinnert sich noch ganz genau. „Als ich das Unternehmen von meinem Vater übernahm, hatte ich einen Auszubildenden. Nach und nach habe ich das Unternehmen auf die heutige Größe ausgebaut“. Ein Meilenstein in der Firmengeschichte war 2012, seit dieser Zeit hat das Unternehmen seinen Firmensitz im Industriegebiet

Eine rote Rotkreuzdose, die Leben retten kann

Sie gibt es ab sofort im Seniorenbüro der Stadt für fünf Euro zu kaufen



Stellten im Rathaus die rote lebensrettende Rotkreuzdose vor, die es ab sofort im Seniorenbüro bei Christiane Bleistein für fünf Euro zu kaufen gibt. BRK-Bereitschaftsleiter Matthias Dittrich (links) und Bürgermeister Stefan Grillmeier stellten das Miteinander zum Wohle der Menschen heraus. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Noch rechtzeitig vor Weihnachten hat das Seniorenbüro der Stadt und die örtliche BRK-Bereitschaft die lebensrettende rote Rotkreuzdose auf den Markt gebracht. Gerade in Notsituationen kann diese Dose Leben retten. Zu kaufen gibt es die Dose im Seniorenbüro der Stadt für fünf Euro. Geöffnet hat das Seniorenbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, mit Christiane Bleistein am Montag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr und am Freitag von 9 bis 12 Uhr. Zu erreichen ist Frau Bleistein

unter Tel. 09633/89133. Auf Wunsch wird die Dose auch gerne nach Hause gebracht.

Der Grundgedanke der Rotkreuzdose ist, dass der Rettungsdienst in Notsituationen schnell an wichtige Informationen kommt, denn nicht immer wohnen Angehörige mit im Haus, oder sind bei einem Notfall sofort zu erreichen. Wichtig ist, aufbewahrt werden soll die Dose mit dem lebensrettenden Datenblatt immer im Kühlschrank werden, da dieser zumeist in einer Wohnung leicht zu finden ist.

Neben dem Datenblatt befinden sich in der Dose noch zwei Aufkleber, die an der Wohnungstür und am Kühlschrank angebracht werden sollen. Mit den Aufklebern wird den Rettungskräften gleich beim Eintreffen signalisiert, dass wichtige Informationen schon im Vorfeld zusammengetragen wurden. Auf dem Datenblatt vermerkt sind: Persönliche Daten, Krankenkassennummer, Vorerkrankungen, Medikation, Hausarzt, sowie die Kontaktdaten von Angehörigen. Ebenso vermerkt ist, ob eine Patientenverfügung vorliegt,

ein Organspendeausweis oder eine Vorsorgevollmacht. BRK-Bereitschaftsleiter Matthias Dittrich rät dringend zum Kauf dieser Dose, die sich anderswo schon bestens bewährt hat. Bürgermeister Stefan Grillmeier lobte die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und dem Roten Kreuz, immer mit dem Ziel, den Menschen helfen zu können.



Die lebensrettende Rotkreuzdose kostet fünf Euro und soll im Kühlschrank aufbewahrt werden, weil diese in einer fremden Wohnung von den Rettungskräften am leichtesten zu finden ist. (jr) Bild: jr



„Ein Design ruft drei Reaktionen hervor – ja, nein und WOW! Wow ist das Ziel!“

Milton Glaser

Brauchen viele helfende und unterstützende Hände

Christiane Bleistein leitet Seniorenbüro und die Nachbarschaftshilfe

Mitterteich. (jr) Einen anspruchsvollen Job hat Christiane Bleistein in der Stadtverwaltung. Sie ist Leiterin des Seniorenbüros, Seniorbeauftragte und Leiterin der Nachbarschaftshilfe. Zu erreichen ist Frau Bleistein im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes. Ihre Bürozeiten sind Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, sowie am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Telefon 09633/89133, oder 0160/95533605.



Christiane Bleistein leitet seit die Seniorenarbeit der Stadt Mitterteich, sowie die Nachbarschaftshilfe und ist dabei erste Ansprechpartnerin. Ihr Büro hat sie im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes (Rathaus). Gerne gibt die fragenden Senioren Auskünfte und Tipps über jede noch so wichtige Frage. (jr) Bild: jr

Auch für heuer hat Frau Bleistein wieder einiges für die Senioren vorgesehen. In Planung ist ein Smartphone-Kurs „Umgang mit den neuen Medien“. Der Termin ist wegen Corona noch offen. Ständig im Blick hat Frau Bleistein die Seniorenarbeit, allerdings sind Präsenzveranstaltungen

aufgrund der aktuellen Lage eher schwierig. Dennoch bezeichnet sie gerade diese Arbeit als wichtig. Bereits angelaufen ist die Nachbarschaftshilfe. Aktuell sind 16 Helfer mit dabei, die eine Vielzahl von Diensten anbieten.

So werden Arztfahrten übernommen, Einkaufsdienste erledigt, kleine Reparaturen durchgeführt, Fahrten zu Ämtern und Behörden, oder es gibt Hilfestellungen beim Umgang mit digitalen Medien. Vor allem Alleinstehende

nehmen diese Hilfestellung der Nachbarschaftshilfe gerne an. In diesem Zusammenhang freut sich Frau Bleistein über jede helfende und unterstützende Hand, die hier vor allem beim Einkaufen und Arztfahrten mit helfen wollen. Im Monat, so Frau Bleistein, werden in etwa 15 Einkaufsfahrten durchgeführt. Weiter gibt sie gerne Auskünfte, Tipps und Anregungen beim Ausfüllen von Anträgen an die Behörden, ganz speziell bei Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten. Nicht fehlen darf eine Beratung über das Impfen und Impftermine. Unterstützung findet Frau Bleistein von Doris Scharnagl-Lindinger, sie lädt jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr zur Sprechstunde Wohnberatung ins Rathaus ein.



Sind Sie unsere Geheimzutat?

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams in Tirschenreuth und Umgebung:

» **Fachverkäufer /-in** (m/w/d)

Voll- und Teilzeit

» **Aushilfskräfte** (m/w/d)

auf 450-Euro-Basis

flexible Arbeitszeiten nach Absprache möglich, gerne auch Schüler/-innen und Studierende



Mehr Informationen unter: www.karriere-bei-kutzer.de
Bewerbung an: Backhaus Kutzer GmbH, Fockenfelder Weg 1, 95692 Konnersreuth
oder per E-Mail an: bewerbung@backhaus-kutzer.de

Mehrgenerationenhaus – Offener Treff – Marktcafé Termine im Februar 2022

**Computersprechstunde für Senior:innen,
Eintritt frei!**

26.02. von 10:00 – 12:00 Uhr

Dienstagscafé von 14:00 – 17:00 Uhr

Gemütlicher Treff bei Kaffee und Kuchen
01./08./15. und 22.02.2022

Donnerstagscafé von 14:00 – 17:00 Uhr

Gemütlicher Treff bei Kaffee und Kuchen
03./10./17. und 24.02.2022

Sonntagscafé von 14:00 – 17:00 Uhr

Gemütlicher Treff bei Kaffee und Kuchen
06./13./20. und 27.02.2022

**Frühstückscafé im offenen Treff am Freitag –
von 9:00 – 12:00 Uhr mit Vorreservierung!**

04./11./18. und 25.02.2022

Stricktreff „Flotte Nadeln“ ab 19:00 Uhr

07. und 21.02.2022

Schachclub – Spieleabend ab 19:30 Uhr

01./08./15. und 22.02.2022

Für Beratungen und Infos ist das Büro des Mehrgenerationenhaus Montag, Mittwoch und Freitag von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr geöffnet.

Kursanmeldungen unter Telefon: 09633 918623 oder 09633 3888.
Email: mgh@awo-mitterteich.de

NISSAN- und 1a-Partner

Autohaus Braunschläger geht motiviert und mit Zuversicht durch die Krise – Reparaturen aller Marken

Waldsassen. Viele kennen noch die Anfänge des Autohauses Braunschläger in Waldsassen: Werner Braunschläger fing 1968 mit einer kleinen Tankstelle in der Mitterteicher Straße an und wagte 1977 den großen Schritt, ein Autohaus mit der Marke Datsun zu eröffnen. Aus der Marke Datsun wurde schließlich Nissan und der Betrieb selbst hat sich stetig weiter vergrößert.

In nachfolgendem Interview sprechen Jasmin Gmeiner und Iris Beinrucker, Töchter des Firmengründers, über die aktuelle Situation im Unternehmen und die Zukunftsaussichten.



Jasmin Gmeiner, Iris Beinrucker und Hubert Beinrucker (von rechts) gehen mit Zuversicht in die Zukunft.

Bild: Autohaus Braunschläger

gentlich eine richtige Familie. Und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Der Ehemann von Iris, Hubert Beinrucker, ist Geschäftsführer und arbeitet seit seiner Lehrzeit bei uns in der Firma. Seit September 2020 ist auch die älteste Tochter Antonia dabei und macht ihre Ausbildung zur Automobilkauffrau.

Also ein richtiger Familienbetrieb?

Definitiv ja. Auch die Mitarbeiter, die nicht direkt Familienmitglieder sind, gehören zu unserer großen Familie.

Bilden Sie in Ihrem Unternehmen auch aus?

Ja natürlich. Wenn jemand Interesse an dem Beruf hat, wir stellen immer wieder Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker/in ein. Der Beruf ist sehr interessant und vielseitig. Außerdem bietet er viele Aufstiegsmöglichkeiten.

Der allgemein bekannte Fachkräftemangel betrifft auch die Automobilbranche. Wochenlange Wartezeiten auf einen Werkstatttermin sind in manchen Betrieben keine Seltenheit. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, junge Menschen für diesen zukunftssicheren Beruf zu begeistern.

Zudem ist erwähnenswert, dass Nissan 2011 mit dem Leaf einer der ersten Hersteller eines reinen Elektrofahrzeugs auf dem Markt war. Nissan ist also Vorreiter und kann in diesem Bereich auf wertvolle Erfahrungen zurückgreifen.

Was möchten Sie noch abschließend sagen?

Wir bedanken uns bei all unseren treuen Kunden für das jahrelange Vertrauen und freuen uns darauf, dass wir auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten für Sie da sein können. Vielen Dank!

Frau Gmeiner, Frau Beinrucker, stellen Sie sich bitte kurz vor.

Jasmin Gmeiner: Mein Name ist Jasmin Gmeiner, ich bin Kfz-Meisterin und arbeite seit 1999 nach meiner Lehre beim Bosch-Dienst in der Firma.

Iris Beinrucker: Ich heiße Iris Beinrucker, bin gelernte Bankkauffrau und seit 2016 mit dabei. Ich bin unter anderem im Kundenservice und Lager tätig.

Das Jahr 2021 war ein schwieriges Jahr für alle Autohäuser. Wie sind Ihre Erfahrungen?

Beide: Es fing alles schon 2020 an. Die Corona Pandemie hat uns alle stark getroffen. Das soziale Leben wurde weitgehend zurückgefahren und wir hatten fast keinen Kundenverkehr mehr. Wer hätte gedacht, dass das Ganze solche Ausmaße annimmt? Wir ehrlich gesagt nicht.

2021 gab es dann auch Lieferengpässe bei den Fahrzeugen. Wartezeiten von mehreren Monaten waren an der Tagesordnung. Unser Betriebsgelände hat sich geleert. Es war und ist noch immer schwer Nachschub zu bekommen. Nissan beispielsweise liefert fast nur bereits verkaufte Fahrzeuge

aus und dies mit einer langen Lieferzeit.

Keine Ausstellungsfahrzeuge bedeutet, dass wir auch keine haben, die wir dem Kunden vorführen und dementsprechend verkaufen können.

Wie geht es weiter?

Wir haben versucht, trotz der schwierigen Bedingungen einige Autos für unsere Kunden anzubieten. Wir kauften Jahreswagen und Gebrauchte sowie einige Fahrzeuge anderer Marken hinzu. Die Preise sind jedoch aufgrund der enormen Nachfrage gestiegen, was es für uns nicht einfacher macht.

Sehen Sie Licht am Ende des Tunnels?

Noch nicht. Wir denken, das Ganze wird sich noch eine Weile hinziehen. Sogar Zulieferer, die nicht von der Chipkrise betroffen sind, fuhren die Produktion herunter. Das hat zur Folge, dass man auf Zubehöreteile, wie eine Anhängerkupplung, nun teilweise Wochen oder Monate warten muss.

Wie steuern Sie dagegen?

Wir haben die Zeit genutzt, zum Beispiel Fortbildungen ge-

macht, neue Tester angeschafft. Unsere Firma hat keine Kosten und Mühen gescheut.

Im Außenbereich soll noch eine neue Signalisation angebracht werden. Aber aufgrund von Teilemangel wurde dies seitens Nissan verschoben.

Haben Sie Zukunftsängste?

Ja und nein. Natürlich haben einige Kunden gekauft, was auf dem Markt zu finden war. Und wir haben manche an die Konkurrenz verloren. Wir haben aber auch Neukunden gewinnen können.

Außerdem hoffen wir, dass wir als 1a-Partner die Leute als Werkstattkunden wiedergewinnen können. Was vielen nicht bekannt ist: Wir führen Reparaturen und Wartungen aller Marken durch. Zudem bieten wir mit unserer eigenen Lackiererei auch Unfallinstandsetzungen an.

Ohne die gute Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter wäre dies alles nicht möglich. Im Vergleich zu vielen anderen Werkstätten haben wir seit Jahren die gleiche Belegschaft, die sich ständig weiterbildet. Wir sind ein super Team, ei-

**AUTOHAUS BRAUNSCHLÄGER GMBH – 95652 WALDSASSEN
KONNERSREUTHER STRASSE 6E · Telefon 09632/2237
www.autohaus-braunschlaeger.de**

„Das verspätete Weihnachtsgeschenk ist da“

Jetzt erhielt die Feuerwehr Mitterteich die neue Drehleiter ausgeliefert –
Triumphaler Empfang beim Gerätehaus – Kirchliche Segnung

Mitterteich. (jr) Einen triumphalen Empfang bereitete die Feuerwehr Mitterteich ihrer Delegation, als sie die neue Drehleiter mit nach Hause brachten. Mit Blaulicht und Sirenengeheul fuhren die beiden Kommandanten Franz Bauernfeind und Günther Sommer, in Begleitung von drei Maschinisten, in die Stadt ein. Begrüßt wurden sie am Straßenrand von einem kleinen Feuerwerk (Flammenzungen), einer Nebel- und Wasserwand, sowie winkenden Brandschützern. Klar, dass Blaulicht und Martinshorn die ganze Innenstadt in helle Aufregung versetzten, als das verspätete Weihnachtsgeschenk begrüßt wurde.

Vor dem Feuerwehrgerätehaus hieß ein strahlender Kommandant Franz Bauernfeind die vielen Brandschützer und Gäste willkommen,



Bei den Jungfernfahrt der neuen Drehleiter mit dabei, (von links) Kommandant Franz Bauernfeind, Kämmerin Ursula Ockl mit Sohn Benedikt, Bürgermeister Stefan Grillmeier, stellvertretender Kommandant Günther Sommer, Sachbearbeiterin Astrid Häring (Stadt Mitterteich), sowie Landrat Roland Grillmeier und Kaplan Daniel Schmid. (jr) Bild: jr

die bei dieser historischen Ankunft unbedingt mit dabei sein wollten. Abgeholt wurde die neue Drehleiter bei der Firma Magirus in Ulm, wo sich die beiden Kommandanten und die drei Maschinisten eingehend in das neue Fahrzeug einweisen ließen. Offiziell empfangen wurden die Mitterteicher im Gewerbegebiet „Birkigt“, zur Begrüßung waren alle Einsatzfahrzeuge der FFW Mitterteich ausgerückt, ehe es anschließend im Triumphzug durch die Innenstadt zum Feuerwehrgerätehaus ging. Dort warteten auch schon Kreisbrandmeister Andreas Wühl, Kreisbrandinspektor Stefan Gleißner und Kreisbrandmeister Wolfgang Wedlich, sowie eine große Menschenmenge. Kommandant Franz Bauernfeind stellte den Gästen kurz das neue Fahrzeug vor, dass die alte 1998 erworbene Drehleiter ersetzen soll. Dank galt besonders der Stadt Mitterteich, Kämmerin Ursula Ockl und FFW-Sachbearbeiterin Astrid Häring. Bürgermeister Stefan Grillmeier gratulierte der Feuerwehr zum verspäteten Weihnachtsgeschenk. Auf Nachfrage bezifferte der Bür-

germeister die Anschaffungskosten mit 704109 Euro. Nach der gemeinsamen baugleichen Beschaffung mit der FFW Neustadt/WN erhöht sich der Regierungszuschuss auf um 22500 Euro auf 281300 Euro, der Landkreis schießt 56250 Euro bei, den Rest die Stadt Mitterteich mit 366640 Euro. Der Bürgermeister wünschte allzeit unfallfrei Fahrt und möglichst wenig Einsätze mit dem neuen Fahrzeug. „Unsere Feuerwehr steht für das Miteinander und das Füreinander“, sagte Grillmeier abschließend.

Im Anschluss erteilte Kaplan Daniel Schmid der neuen Drehleiter den kirchlichen Segen. „Ihr kommt jetzt mit eurer Leiter dem Himmel ein Stück weit entgegen, aber ganz hinauf reicht es noch nicht“, sagte ein gut gelaunter Kaplan. Abschlossen wurde die Feierstunde mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich...“ Landrat Roland Grillmeier, der als Bürgermeister den Kauf der Drehleiter noch initiiert hatte, überbrachte die Glückwünsche des Landkreises an seine Heimatfeuerwehr. „Es ist schon etwas

Besonderes diese Drehleiter zu erhalten“, sagte der Landrat, der der Feuerwehr für ihr herausragendes Engagement in vielfältigen Bereichen dankte. Der Landrat zeigte sich überzeugt, dass die neue Leiter bei der Mitterteicher Wehr bestens aufgehoben ist. Zwei Jahre Vorlaufzeit wurden jetzt mit der Auslieferung gekrönt.

Für die Mitterteicher Feuerwehr ist es jetzt die drei Drehleiter. Wie Ehrenkommandant Hans Fick auf Nachfrage erklärte, bekam die Wehr 1966 die erste Drehleiter, 1998 die zweite Leiter und jetzt die dritte Ausgabe. Ausfahren kann die Drehleiter in eine Höhe von bis zu dreißig Meter. Vor allem bei der Rettung von Menschenleben in höheren Gebäuden wird sie wertvolle Dienste leisten. Übrigens, die aus dem Jahr 1998 stammende alte Drehleiter soll von der Stadt verkauft werden. Nach übereinstimmender Auskunft ist sie noch in einem sehr guten altersbedingten Zustand. Nach dem offiziellen Teil genossen Bürgermeister Stefan Grillmeier und Kämmerin Ursula Ockl die Jungfernfahrt mit der Drehleiter über den Dächern des Mitterteicher Feuerwehrgerätehauses. Begleitet wurden sie von stellvertretenden Kommandant Günther Sommer. Kreisbrandmeister und Feuerwehrarzt Achim Nemsow sprach von einer längst überfälligen Entscheidung, diese neue Leiter anzuschaffen und hatte da vor allem den Rettungsdienst im Blick. Kommandant Franz Bauernfeind informierte abschließend, dass sich in den nächsten Tagen und Wochen die aktive Mannschaft intensiv mit der Ausbildung des neuen Fahrzeugs auseinandersetzen wird, auch um möglichst schnell einsatzbereit zu sein.

Exklusive Designmarkisen zum Winterpreis

Aktion Winterpreise

markilux

Fenster · Haustüren · Rolltore · Wintergärten
Markisen · Sonnenschutzanlagen
Rollladenkastensanierung · Raffstores
Insektenschutz · Rollläden · Mini-Rollläden

Wir beraten Sie gern:

fenster rollo Raab GmbH
50 Jahre

Gesteinerstraße 59 | 95692 Konnersreuth
Telefon 09632/92310-0
www.rollo-raab.de | info@rollo-raab.de

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

Ja, es ist kompliziert: Man sollte schon immer wissen, was in welcher Situation gilt, im Supermarkt, im Café, bei einem privaten Treffen anlässlich eines Geburtstags oder bei einem Besuch im Pflegeheim. Andererseits muss man manches in Kauf nehmen, wenn nur so Veranstaltungen und Geselligkeit möglich sind. Und es gilt weiter: Je mehr Personen geimpft oder drittgeimpft sind, desto „normaler“ kann das gesellschaftliche Leben werden. Bestimmt werden die Abstands- und Hygieneregeln noch länger zu unserem Alltag gehören. Und mit Teilnehmerbegrenzungen bei Veranstaltungen müssen wir weiter leben.

Was an Termin-Tipps wichtig ist:

- ✓ Mittwoch, 23.02.22, 19 Uhr: Online-Seminar „Plastik? Nein, danke!“ mit Maren Lohrer, Trainerin Verbraucherbildung Bayern. Anmeldung: EBW Oberpfalz, ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09621/496260
- ✓ Donnerstag, 9-11 Uhr (außer in den Ferien): Sprechstunde der ehrenamtlichen Wohnberaterin Doris Scharnagl-Lindinger; Rathaus Mitterteich, Erdgeschoss, im Seniorenbüro (ggf. vorher tel. 09633 89-133).
- ✓ Jederzeit abrufbar: Film „Orte der Verantwortung“ in zwei Teilen auf Youtube. Suchen Sie einfach „Orte der Verantwortung“ oder rufen sie den Kanal der Lebenshilfe KV Tirschenreuth auf.
- ✓ Vorankündigung: Geführte Schauspiel-Wanderung „Fingierte Grenzen – Auf den Spuren der Aktion Kámen“ als deutsch-tschechischer Agenten-Thriller aus dem Kalten Krieg. Es ist eine Umsetzung des Buches von Václava Janděčková. Es gibt 4 Routen mit Startpunkt in Bärnau, Selb, Waldsassen und Stadlern mit rund 4 Kilometer Strecke. Termine von Juni bis September 2022. Tickets und Termine: <https://ovigo-theater.de/fingierte-grenzen-auf-den-spuren-der-aktion-kamen/>

Wussten Sie schon? Und vielleicht können Sie Bekannte darauf aufmerksam machen:

- ☛ Für Gehörlose gibt es prima technische Hilfsmittel, z. B. auffällige Licht- oder Vibrations-signale: Läutet das Telefon? Schreit ein Kind? Läutet der Wecker oder jemand an der Haustür? Reagiert der Rauchmelder? Gut zu wissen: Solche Signalanlagen stehen im Hilfsmittelkatalog der Krankenkassen in der Produktgruppe 16. In der ärztlichen Verordnung sollte stehen: Der/Die Versicherte ist auf eine Signalanlage angewiesen. Auch wer ein Hörgerät nutzt, kann solche Ansprüche bei der Krankenversicherung geltend machen.
- ☛ Inklusion am Karten- und Küchentisch, jede/r kann mitspielen: Für Schafkopf-, Romme- und UNO-Spieler, die ganz schlecht oder nichts sehen, gibt es Jumbo-Karten mit extra großen Symbolen, Etwas teurer sind Karten mit Braille-Markierung (Schafkopf, UNO). Zum Ausprobieren kann man die Kartensets (Jumbo-Schafkopf/-Romme; Braille-Schafkopf) jeweils für eine Woche kostenlos ausleihen beim Netzwerk Inklusion (info@inklusion-tirschenreuth.de oder 09633/923198-882).

Und auch diese zwei cleveren Regensburger Schüler dachten inklusiv, sie wurden mit einem Sonderpreis bei „Jugend forscht“ belohnt. Die „Dobble-Spieler“ ertüftelten Karten, mit denen jeder - egal ob sehend oder nicht - die Braille-Schrift lernen kann. „Echte Inklusion“ lobte die Christoffel-Blindenmission. Und ebenfalls lobenswert: Wie sie das mit einem 3D-Drucker hinbekommen haben, verraten sie in einer Präsentation, die sie ins Netz stellten. Vielleicht findet sich im Landkreis jemand, der die Anleitung ausprobiert? Näheres beim Netzwerk Inklusion bei Christina Ponader (E-Mail: christina.ponader@lh-tir.de).

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle!



KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN
BESTMÖGLICHE BERATUNG

pöllinger

Tel. 09632 1269 Kirchenstr. 1 Waldsassen



„Tafel ist toll und wunderschön geworden“

Mitterteicher Tafel erhielt am neuen Standort im „Birkigt“ den kirchlichen Segen – Dank für das ehrenamtliche Engagement

Mitterteich. (jr) Seit 19. Januar hat die Ausgabestelle der Mitterteicher Tafel am neuen Standort im Industriegebiet „Birkigt“, in den Räumen des ehemaligen „Spotzl“, wieder geöffnet. Bereits am Vortag wurde die Tafel offiziell in Betrieb genommen und erhielt dazu den kirchlichen Segen der beiden christlichen Kirchen. „Wir sind voller Freude, die neue Tafel ist toll und wunderschön geworden“, freute sich Tafel-Vorsitzende Nicole Fürst. Geöffnet hat die Ausgabestelle der Mitterteicher Tafel jeweils am Mittwoch und Samstag von 14 bis 15.30 Uhr.

„Eigentlich hatten wir uns die Neueröffnung der Mitterteicher Tafel ganz anders vorgestellt“, sagte Tafel-Vorsitzende Nicole Fürst. „Aber die Pandemie hat alles verändert, aber das holen wir nach“. Gleichzeitig kündigte sie aber einen Tag der offenen Tür an, wenn es wieder möglich ist. Frau Fürst erinnerte daran, dass vor rund einem halben Jahr die bisherige Ausgabestelle in der Wiesauer Straße wegen Eigenbedarf des Besitzers gekündigt wurde. Nach einer schwierigen Suche, „wir haben mehr als zehn



Den kirchlichen Segen spendeten die Geistlichen beider Konfessionen den Räumen der neuen Tafel. Mit dabei waren (von links) Stadtpfarrer Anton Witt, Tafel-Leiterin Anni Riedl, Bürgermeister Stefan Grillmeier, Tafel-Vorsitzende Nicole Fürst und Pfarrer Martin Schlenk. (jr) Bild: jr

Gebäude besichtigt“, fiel die Wahl auf die ehemalige Gaststätte im „Birkigt. Dank zollte sie in diesem Zusammenhang ihrem stellvertretenden Vorsitzenden und ehemaligen Landrat Karl Haberkorn, der vieles in die Wege geleitet hat. Nach einer kurzen Umbauzeit entstand im ehemaligen „Spotzl“ die neue Mitterteicher Tafel. „Ich glaube es kann sich sehen lassen, was daraus entstanden ist“, sagte Frau Fürst und dankte ihren fleißigen Helferinnen und Helfern. Ein

ganz besonderer Dank galt Tafel-Leiterin Anni Riedl mit Team, sowie namentlich Peter Jacobey, die sich bei den Umbauarbeiten ganz besonders mit eingebracht haben. Und nicht zuletzt galt der Dank Max Zintl, der für die Malerarbeiten zuständig war. „Ich wünsche mir, dass unsere neue Location gut angenommen wird. Wir haben die besten Voraussetzungen und können jetzt sogar einen barrierefreien Zugang anbieten“, sagte Frau Fürst. Ausgegeben werden die Lebensmittel im Einbahnstraßensystem, um die Kontakte möglichst zu minimieren.

Bürgermeister Stefan Grillmeier überbrachte die Glückwünsche der Stadt und hob vor allem die verbesserte Infrastruktur beim neuen Laden hervor. Der Bürgermeister kündigte an, dass die Stadt die neue Beschilderung zum Laden und den Winterdienst durchführen werde. Weiterer Dank galt der Sparkasse Oberpfalz Nord, wo mit Geldern aus den Verfügungsmitteln

der Bürgermeister die Mitterteicher Tafel unterstützt wurde. Bürgermeister Stefan Grillmeier hob vor allem den Einsatz des ehrenamtlichen Personals hervor und dankte für das Für- und Miteinander. Beeindruckt zeigte er sich vom einladenden Ambiente, des modern, hell und freundlich eingerichteten Ladens.

Zur Neueröffnung gratulierte Grillmeier mit dem Glaswappen der Stadt. Im Anschluss segneten Stadtpfarrer Anton Witt und Pfarrer Martin Schlenk die neuen Räumlichkeiten. Im Vorfeld wies Pfarrer Martin Schlenk auf den Sinn einer Tafel hin. Er nannte es eine wichtige Aufgabe der Christen, Menschen in Not zu helfen, die unsere Hilfe brauchen. Die Arbeit der Tafel bezeichnete er dabei als ein gutes Werk. Pfarrer Schlenk sagte nachdenklich, „obwohl Deutschland ein reiches Land ist, gibt es viele Menschen, die jeden Cent dreimal umdrehen müssen und Hilfe benötigen. Gott sei Dank gibt es diese Tafeln“.



„Sie haben alle bei uns gelernt und haben uns die Treue gehalten“

Kaufhaus Zeitler dankte für jahrzehntelange Treue – Erika Ernst in den Ruhestand verabschiedet

Mitterteich. (jr) Jahrzehntlang treue Mitarbeiterinnen ehrte jetzt das Kaufhaus Zeitler. „Alle unsere langjährigen Mitarbeiterinnen haben bei uns gelernt und uns die Treue gehalten“, dankte Seniorchefin Resi Zeitler. Frau Zeitler selber konnte auch ein Jubiläum feiern, seit sechzig Jahren steht sie mit ihm Geschäft und unterstützt jetzt ihren Sohn Franz bei der Leitung des Geschäftes. Franz Zeitler sagte zu seiner Mutter, „sie ist die Seele und der gute Geist unseres Geschäfts“.



In den Ruhestand verabschiedet wurde Erika Ernst, die ihr gesamtes Berufsleben von 48 Jahren im Kaufhaus verbracht hat, eine mehr als bemerkenswerte Leistung, die es heute kaum noch gibt. Seit 40 Jahren im Unternehmen ist Ilona Leib, seit drei-

Mitarbeitererehrungen für jahrzehntelange Treue standen jetzt im Kaufhaus Zeitler an. Erika Ernst wurde nach 48 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedet. Unser Bild zeigt (von links) Seniorchefin Resi Zeitler, Ilona Leib, Kerstin Welz, Michaela Lindner, Erika Ernst, sowie Inhaber Franz Zeitler. (jr) Bild: jr

Big Jahren Kerstin Welz und seit zwanzig Jahren gehören Michaela Lindner als Einzelhandelskauffrau und Juniorchefin Eva Daub-Zeitler zum

Team. Inhaber Franz Zeitler dankte allen Jubilaren für ihre Treue und überreichte jeweils einen Blumenstrauß und ein Geldgeschenk und

dankte ausdrücklich für die jahrelange harmonische Zusammenarbeit. Mit einem Glas Sekt wurde auf die Jubiläen angestoßen.

Suchen ETW's, Ein- und Mehrfamilienhäuser



zum Kauf
im Raum WEN/TIR/MAK/WUN/SELB

HEROLD Immobilienmanagement
Tirschenreuth, Tel. 0151 54834895

14. Februar
Valentinstag

Feines von Achatz
ACHATZ Weinhandel

Sekt und Champagner
Spirituosen- und Likörspezialitäten
Lindt-Schokoladen & Pralinen
Präsente & Geschenkgutscheine

Frizzante Valentin
weiß-rose-röt
Rio Secco rose-weiß
Sekt Muskateller

Kolpingstr. 2a
Eingang Karolinenstr. Tel. 09632 / 1386 Handy 0151 55717993
95652 Waldsassen Fax 09632 / 1081 weinkeller.achatz@gmx.de

NEUERÖFFNUNG
in Mitterteich am **16.02.2022**

Osteo+ Christina Kotzbauer
Praxis für Osteopathie und private Physiotherapie

Mein Leistungsangebot:

- Osteopathie für Erwachsene, Kinder, Schwangere, Säuglinge
- Craniosakrale Therapie
- Private Physiotherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Medical Taping

Terminvergabe ab sofort möglich über PhysioFit



OSTEO
Christina Kotzbauer

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Fr: 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Telefon:
09633/4004960

E-Mail:
osteoplus-kotzbauer@web.de

Adresse:
PhysioFit
Tirschenreuther Str. 10-12,
95666 Mitterteich,
2. Stock (mit Aufzug)

Analog + ISDN + VoIP =
ALL-IN!



COMpact 4000

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMpact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254
Fax 09633/8353

www.auerswald.de

Vier großartige Ausstellungen im Museum Mitterteicher

Jubiläumsausstellung mit Jeff Beer zum 70. Geburtstag der Höhepunkt – Hoffnung auf Normalität

Mitterteich. (jr) Schwierige zwei Jahre liegen hinter dem Museum Mitterteich, bei denen die Corona-Pandemie entscheidend mit eingegriffen hat. Für heuer hoffen die Verantwortlichen, das Museumsteam mit Marion Papsch und Nicole Schuller, vor allem wieder auf Normalität. Vorgestellt wurde jetzt das Jahresprogramm, vier großartige Ausstellungen warten auf hoffentlich viele Gäste. Geöffnet ist das Museum weiterhin von Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, sowie am Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Im vergangenen Jahr besuchten rund 1800 Menschen das Museum in Präsenz. Leider musste das Museum von Januar bis April komplett geschlossen bleiben. Auch

Schulklassen oder Kindergärten konnten nicht kommen, nur jeweils eine Gruppe besuchte das Museum. Enorm gestiegen ist dagegen die Präsenz des Museums im Internet bei Facebook und Instagram. Mit fast 13000 Klicks wurde eine neue Rekordzahl erreicht. Das meiste Interesse erreichte die Sonderausstellung „Fantastische Handwerkskunst“ mit 1512 Klicks. Stattgefunden haben vier Sonderausstellungen, sowie drei Sonderausstellungen im Museumscafe. Hervorragend angenommen wurde die Museumsnacht mit rund 200 Gästen. „Das übertraf all unsere Erwartungen“, sagte Museumsleiterin Marion Papsch. Die Besucher mussten bei ihrem Besuch die 2G-Regel beachten.

Für heuer hat das Museumsteam, in Zusammenhang mit der Stadt, wieder ein tolles Jahresprogramm ausgearbeitet. Noch bis Mitte März ist die Sonderausstellung „Der Krieg begann im Kinderzimmer“ zu sehen. Zu bestaunen ist Spielzeug von Weihnachten im ersten Weltkrieg, gesammelt vom Ebnather Tobias Damberger. Am 8. April startet die große Jubiläumsausstellung zum 70. Geburtstag von Jeff Beer, die Präsentation ist bis zum 26. Juni zu sehen. Das Museumsteam und auch Bürgermeister Stefan Grillmeier freuen sich außerordentlich, dass sie zum runden Geburtstags ihres Mitterteicher Sohnes diese große Ausstellung präsentieren können. Zu bestaunen sind Malereien, Zeichnungen, Skulpturen und Fotografien des großen Meisters, dessen Werke unter anderem schon in Petersburg, Moskau und New York zu bestaunen waren. Jeff Beer feiert am 19. April seinen 70. Geburtstag. Bei der Sonderausstellung zeigt er einen breiten Querschnitt seiner künstlerischen Arbeit. Als Au-



Präsentierten das Jahresprogramm für das Museum Mitterteich. Geplant sind vier große Sonderausstellungen. Das Programm präsentierten (von links) Marion Papsch, Bürgermeister Stefan Grillmeier, sowie Nicole Schuller. (jr) Bild: jr

Benstelle bei der Ausstellung mit dabei ist die Burg Falkenberg, wo Jeff Beer ebenfalls Kunstwerke präsentieren wird. Weiter geht es vom 15. Juli bis 6. November mit der Sonderausstellung „Aus dem Leben gegriffen“ mit Werken von Robert Steidl. Der Kunstlehrer der Produktdesignschule Selb zeigt einen Ausschnitt seines künstlerischen Schaffens, überwiegend jedoch Aquarelle. Robert Steidl genießt in der Kunstszene einen herausragenden Ruf, die Besucher dürfen sich auf diese Präsentation freuen. Zum Jahresabschluss gibt es vom 25. November bis 9. Januar die Sonderausstellung „Holz trifft Leinwand“. Künstler des Mitterteicher Malkreises und der Mitterteicher Schnitzer zeigen in einer gemeinsamen Präsentation ihre Werke. Zu bestaunen ist die Vielfalt der Malerei, ebenso das Können der Schnitzer mit ihren Holzskulpturen. Stattfinden wird heuer auch der Internationale Museumstag am 15. Mai von 14 bis 17 Uhr, sowie die Museumsnacht am 7. Oktober von 19 bis 23 Uhr. Darüber hinaus findet sich wieder die Kreativwerkstatt im Angebot, dort ist Mitmachen angesagt, zum Beispiel Porzellan nach Lust und Laune von Hand zu bemalen oder zu bedrucken. Abgerundet wurde das Programm durch Bastelaktionen,

Acrylmalerei, Seifenherstellung und vieles andere mehr. Gerne stellt das Museum für Kindergeburtstage, Schulgruppen, Senioren, oder für Menschen mit Handicap ein maßgeschneidertes Programm zusammen. Anmeldungen im Museum, unter Tel. 09633/918778, oder bei Nicole Schuller, Tel. 09633/3443. Bürgermeister Stefan Grillmeier sprach von einem tollen Jahresprogramm und dankte seinen beiden Museumsdamen für die Ausarbeitung. „Marion Papsch und Nicole Schuller stecken viel Herzblut ins Museum. Mit Innovation und viel Kreativität ist wieder ein tolles Programm entstanden“, lobte der Bürgermeister den Veranstaltungsmix. Ausdrücklich dankte er für die landkreisweite Zusammenarbeit aller Museen. Marion Papsch wusste, dass Jeff Beer bei seiner Ausstellung auch die Schulen und Kindergärten mit einbinden will. Weiter berichtete sie von Anmeldungen von Omnibussen, die heuer dem Museum Mitterteich einen Besuch abstatten wollen. Zudem seien einige Vorträge im Museumscafe geplant, Details werden noch ausgearbeitet, hieß es. Abschließend waren sich alle einig, das heuer hoffentlich ein „normales Veranstaltungsjahr“ bevorsteht. „Ein Museum lebt durch ihre Besucher“, hieß es.

Bügelservice

Bormann



*Sparen Sie sich
Ihre wertvolle Zeit,
ich bügle für Sie !!*

Hol- u. Bringservice möglich !

Ich freue mich auf Sie !

Inhaberin: Elke Bormann
Kleinstertz 14, 95666 Mitterteich
Telefon 0151/25375407

Impressum:

„Mitterteicher Tafel“

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V. Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 28.01.2022

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner

Gewerbeförderverein Mitterteich (verantwortlich)

Telefon 09632/8513

E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Alexander Süß (verantwortlich)

Projektleitung: Alan Ribica, Tel. 0961/85-227

E-Mail: ar@oberpfalzmedien.de

Druck: Druckzentrum Der neue Tag

Für den Anzeigeninhalt ist der Auftraggeber selbst verantwortlich. Für Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Gesamtherstellung:

Oberpfalz Medien, Der neue Tag, Weigelstraße 16
92637 Weiden

Auflage: 7680 Exemplare

Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau,

Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht

unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.

Für eingesandte Bilder muss das Copyright

beim Einsender liegen. Etwasige Forderungen

geben wir ansonsten an den Einsender weiter.

„Mit neuen Ideen und Kreativität in die Zukunft“

Vera Jankowski ist neue Leiterin des Mehrgenerationenhaus – Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Mitterteich. (jr) Unter neuer Leitung ist das Mehrgenerationenhaus am Kirchplatz. Mit Beginn des neuen Jahres wurde Vera Jankowski mit der Leitung des Hauses beauftragt. Die gebürtige Braunschweigerin wohnt der Liebe wegen seit drei Jahren in Poppenreuth bei Mähring. Die 33-jährige Heilerziehungspflegerin arbeitete zuletzt in der Kinderbetreuung bei der AWO in Bremen. Bei ihrer offiziellen Vorstellung wurde schnell klar, dass sie mit neuen Ideen und viel Kreativität neuen Schwung ins Mehrgenerationenhaus bringen will.

Frau Jankowski ist die Nachfolgerin von Gudrun Brill, die übergangsweise das Mehrgenerationenhaus leitete. Frau Jankowski sagt Frau Brill und Renate Kriegelsteiner ein Dankeschön für ihren großartigen Einsatz. Unter den zahlreichen Bewerbungen hat die AWO-Vorstandschaft Frau Jankowski als neue Leiterin des Mehrgenerationenhaus auserkoren, zumal diese schon Erfahrungen in der Arbeit mit der Arbeiterwohlfahrt gesammelt hat. Unterstützung findet sie aktuell bei zwei Mitarbeiterinnen. Gesucht werden weitere ehrenamtliche Kräfte für das Mehrgenerationenhaus, die sich einbringen wollen. Die ehrenamtlichen Helfer erhalten eine Aufwandsentschädigung von zehn Euro je Stunde. Mitarbeiter werden vor allem für den Betrieb des Marktcafés gesucht. Bei Rückfragen gibt es weitere Informationen unter Tel. 09633/3888. Besetzt ist das Büro im Mehrgenerationenhaus jeden Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr und dort unter Tel. 09633/918623, oder per Email unter mgh@awo-mitterteich.de zu erreichen. Außer diesen Zeiten befindet sich das Büro von Frau Jankowski im „Haus der Pflege“, in der Markttredwitzer Straße.



Mit einem Blumengruß wurde Vera Jankowski (2. von links) offiziell als neue Leiterin des Mehrgenerationenhauses vorgestellt. Mit dabei waren (von rechts) Bürgermeister Stefan Grillmeier, AWO-Geschäftsführerin Heike Laube und Kreisvorsitzender Edwin Ulrich. (jr) Bild: jr

Ausdrücklich betont Frau Jankowski, dass das Mehrgenerationenhaus allen Generationen von Jung bis Alt offen steht. Gerne werden auch wieder private Feiern im rund hundert Quadratmeter großen Marktcafé mit bis zu 50 Personen angenommen. Auch Vereine und Verbände können das Café für Vereinszwecke nutzen. Geöffnet hat das Marktcafé am Dienstag, Donnerstag und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr, sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. So findet bereits an diesem Sonntag, 16. Januar ein Sonntagscafé statt.

AWO-Kreisvorsitzender Edwin Ulrich freute sich, dass die Position jetzt wieder neu besetzt werden konnte, zumal Frau Jankowski schon eine AWO-Erfahrung mitbringt. „Wir wollen wieder neues Leben ins Mehrgenerationenhaus bringen, das durch Corona doch stark eingeschränkt war“, sagte Ulrich. Als eine der ersten Veranstaltungen kündigte Ulrich die Computersprechstunde für Senioren am Samstag, 22. Januar von 10 bis 12 Uhr an. Anmeldungen hierzu werden bereits entgegen genommen. Edwin Ulrich wünschte der neuen Leitung einen guten Start und

bot eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit an. AWO-Geschäftsführerin Heike Laube sprach von einer sehr qualifizierten Leitung und betonte ihren Wunsch, „das Mehrgenerationenhaus aus dem Dornröschenschlaf wecken zu wollen“. Frau Laube machte deutlich, mit einem guten Gefühl in die Zukunft gehen zu wollen. Dank zollte sie den beiden Damen Gudrun Brill und Renate Kriegelsteiner, die Frau Jankowski bei der Einarbeitung sehr unterstützt haben. Bürgermeister Stefan Grillmeier machte deutlich, „wir brauchen weiter die Arbeiterwohlfahrt als starken Partner an unserer Seite. Es ist ein Miteinander, fast wie in einer Familie“ und entbot Vera

Jankowski den Willkommensgruß in der Stadt. Der Bürgermeister sprach vom Charme des Neuen, der Einzug halten wird. Das Mehrgenerationenhaus bezeichnete er als ein Haus für Jedermann, für Jung und Alt. „Wir wollen wieder mehr gesellschaftliches Leben im Herzen unserer Stadt, die Leute wollen wieder raus und etwas erleben“, sagte Grillmeier. Der Bürgermeister konnte sich auch eine Nutzung des Innenhofs vorstellen, zudem bietet das Café und der Außenbereich beste Voraussetzungen. Frau Jankowski wünschte er viele zufriedene Besucher und einen tollen Start und gratulierte zur Neueinstellung mit einem herrlichen Blumenstrauß der Stadt.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern



03944-36160 www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm Fa.

Kosmetikboutique
Zum Valentinstag
am 14. Februar 2022

Kleine persönliche Geschenke die das Herz
erfreuen aus Ihrem Fachgeschäft!

Ich berate Sie gerne!

A. Kamm | Dr.-Karl-Stingl-Straße 10 | 95666 Mitterteich

4 x 284,000
0002441771
Auto Brucker GmbH
4C